

Indisches Flair in der fränkischen Scheune

Besonderer Tanzabend mit Molly Roy Chaudhuri und Stella Leykauf – Tabla-Musik von Sajal Karmakar

LEUTENBACH – Über den Dächern Hersbrucks, mitten im Grünen, gab es besondere fremdländische Klänge zu hören. Melanie Mayer-Rödl von „eigenart-grün“ hatte in die Kulturscheune nach Leutenbach eingeladen, dort gab es eine Kostprobe indischer Musik- und Tanzkunst.

Die Saison in der Kulturscheune Leutenbach hat begonnen — mit einem besonderen Leckerbissen. In den trotz sommerlicher Hitze angenehm kühlen Räumlichkeiten der restaurierten Scheune hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, um die Performance der Tanzlehrerin Molly Roy Chaudhuri und deren Schülerin Stella Leykauf zu bestaunen. Anmutig gaben die beiden Tänzerinnen einen Einblick in die Welt des „Kathak“, wie einer der ältesten klassischen Tanzstile Indiens heißt.

Durch Hand- und Körperbewegungen, Mimik und rhythmische Fußarbeit werden dabei Geschichten aus der indischen Mythologie aber auch aus dem alltäglichen Leben erzählt. Beide Tänzerinnen bewiesen dabei ihr Können in Sachen Rhythmus und Ausdruck.

Ebenfalls sehr beeindruckend war der musikalische Vortrag des Tabla-Meisters Sajal Karmakar. Mit unglaublicher Fingerfertigkeit spielte er die zweiteilige Tabla, ein typisches indisches Percussioninstrument. Die rhythmischen Klänge der



Molly Roy Chaudhuri und Stella Leykauf (links) entführten die Zuschauer in eine ferne Welt.

Fotos: C. Münnich

Trommeln entführten die Zuhörer in die fremde, fernöstliche Welt — viele lauschten mit geschlossenen Au-

gen der Musik. Nach so viel Augen- und Ohrenschmaus sollte auch der Gaumen nicht zu kurz kommen und

so konnten die Gäste am Ende des Abends indische Spezialitäten kosten.
CHRISTIANE MÜNNICH